



Ebbe und Flut

Wasserstände an der Elbe

	Wischh.	Grauerort	Cranz
HW I	8.39	9.08	9.53
HW II	21.30	21.56	22.43
NW I	3.00	3.33	4.34
NW II	15.47	16.23	17.23

Quelle: BSH

Die Top-Klicks bei TAGEBLATT.de am Wochenende

1. Behinderungen nach Kollision in Stade
2. Autofahrer schwebt nach Unfall in Lebensgefahr
3. Baum stoppt EVB-Triebwagen
4. Neu Wulmstorf: Zwei Mal Trunkenheit am Steuer
5. Wintermärchen zieht Besucher in Buxtehude an

Bilderbuchkino

Abenteuerliche Geschichte zu Weihnachten

BUXTEHUDE. Lieselotte hat viel zu tun: Sie muss für Weihnachten zusammen mit dem Briefträger viele Pakete austragen. Endlich hat sie nur noch die Päckchen für ihre Freunde in der Tasche und macht sich müde und erschöpft auf den Heimweg. Inzwischen schneit es, Lieselotte verirrt sich, erlebt dann aber doch noch eine wahrlich abenteuerliche Weihnachtsgeschichte, die Alexander Steffensmeier geschrieben hat und die Jürgen Kotisa am heutigen Montag, 11. Dezember, in der Stadtbibliothek in der Fischerstraße 2 und am Montag, 18. Dezember, in der Paulus-Gemeinde in der Finkenstraße 49, jeweils um 15.30 Uhr, als Bilderbuchkino vorführt. Kinder im Vorschulalter sind an beiden Tagen willkommen. (ff)

Tempo-Kontrolle

Mobil kontrolliert wird heute in:

Deinste, Fredenbeck, Harsefeld, Ahrenswohde, Bliedersdorf, Horneburg, Hove, Borsstel-Lühe. Änderungen und weitere Kontrollen möglich.

Hallo, wie geht's?



„Mir geht es gut, weil ich am zweiten Advent einen schönen Spaziergang genossen habe.“

Kerstin Hense bei einem Besuch in Buxtehude

Buxtehuder Wintermärchen: Die „Halbzeitbilanz“ des ersten Stadtmarketing-Weihnachtsmarktes



Buxtehuder Wintermärchen: Im Winterwald vor dem Alten Rathaus schlägt das Herz des Weihnachtsmarktes.



Gegen eine Spende für die Museumspädagogik gibt es Repliken der 1500 Jahre alten Glasperlen aus dem Gräberfeld von Immenbeck. Elke Brand und Dr. Susanne Keller informieren über das Neue Museum. Restexemplare werden gegen eine Spende (25, 50 oder 75 Euro) unter 0 41 61 / 501 - 23 31 abgegeben.



Märchenfiguren – wie der gestiefelte Kater – und beleuchtete Tannenbäume schmücken die Altstadt.

Fotos Vasel

Wintermärchen zieht Besucher in die Stadt

Gäste loben Konzept – Schausteller und Stadtmarketing sind mehr als zufrieden

Von Björn Vasel

BUXTEHUDE. Ein Wintermärchen wird wahr – in Buxtehude: Erstmals hat das Stadtmarketing den Weihnachtsmarkt organisiert. Und das neue Konzept kommt an. Rund 70 000 Euro hat sich die Stadt das Treiben kosten lassen. Die Gastronomen und Schausteller sind zur Halbzeitbilanz mehr als zufrieden, Besucher kommen in Scharen. Die Altstadt ist deutlich voller. Das freut Stadtmarketing-Chef Torsten Lange. Er ist überzeugt: „Wir stärken den Einzelhandel.“

Willkommen im Weihnachtsland, die Altstadt ist – schwerpunktmäßig im Bereich der Fußgängerzone in der Langen und Breiten Straße – festlich geschmückt. In diesem Jahr leuchtet nicht nur die Winterbeleuchtung mit Hase und Igel über den Köpfen der Besucher. Vor dem Alten Rathaus haben Christiane Niemann und Heike Böttger vom Team des Stadtmarketings einen Tannenwald gepflanzt, in seiner Mitte steht die Glühweinbude von John Engelken aus Buxtehude.

Es herrscht dichtes Gedränge, der Glühwein fließt. „Der neue Weihnachtsmarkt hat raketennmäßig eingeschlagen, wir haben deutlich mehr Gäste – und alle sind von der Dekoration begeistert“, sagt der Schausteller aus Buxtehude. In der Fußgängerzone stehen eine beleuchtete Grimm-Bildergalerie, eine Krippe, ein Adventskalender, beleuchtete und geschmückte Tannenbäume und lebensgroße Märchenfiguren.

Gute Umsätze vermelden auch die Gastronomen – trotz Regen und Schneeregen. „Endlich hat Buxtehude einen richtigen Weihnachtsmarkt“, sagt Wildschwein-König Olaf Ulrich. Viele Kunden an seiner Keiler-Hütte hätten ihm

gesagt, dass sie jetzt nicht mehr nach Stade oder Hamburg fahren müssten, um einen Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre besuchen zu können. Die Verlängerung werde sich auszahlen – nicht nur für die Marktbesucher, sondern



» Wir sind mit der Neuaufgabe des Weihnachtsmarkts in Buxtehude auf dem richtigen Weg «

Torsten Lange, Fachgruppenleiter Kultur, Tourismus und Marketing

auch für den Einzelhandel und die örtliche Gastronomie. Davon ist auch Torsten Hanfft vom „Leckermäulchen“ überzeugt. Es kämen deutlich mehr Besucher.

„Die Frequenz ist ganz gut“, sagt der Vorsitzende des Altstadtvereins Buxtehude, Ulrich Wiegel. Die Optik sei super. Wie sich der Markt auf das Geschäft auswirkt, könnten die Geschäftsleute noch nicht sagen. Es gebe noch kein einheitliches Bild. Er begrüßt, dass Stadtmarketing-Chef Torsten Lange im TAGEBLATT für 2018 Gespräche mit der Geschäftswelt angekündigt hat, denn einige der

Werbung ein Mehr an Tagesgästen – sowohl während des Wintermärchens, als auch außerhalb der Weihnachtssaison.

„Das norddeutschlandweite Medieninteresse, die Frequenz und die Stimmen der Besucher der ersten Tage bestätigen, dass wir mit der Neuaufgabe auf dem richtigen Weg sind“, so Lange. Für das Wintermärchen 2018 will Lange alle betroffenen Gewerbebetriebe zum Gespräch einladen, um gemeinsam auf die Planungen der Zukunft zu schauen und nach Möglichkeiten zu suchen, die Beeinträchtigungen zu verringern.



Olaf Ulrich (Keiler-Hütte) bietet leckere Krakauer und Bockwurst vom Wildschwein an. Sein Urteil: „Endlich hat Buxtehude einen richtigen Weihnachtsmarkt.“



John Engelken steht mit seiner Glühwein-Hütte im Winterwald vor dem Alten Rathaus. Sein Urteil: „Der neue Weihnachtsmarkt hat raketennmäßig eingeschlagen.“



Torsten Hanfft (Leckermäulchen) verkauft Süßes und Saures. Sein Urteil: „Wunderschön dekoriert. Es sind deutlich mehr Besucher als früher in der Altstadt unterwegs.“



„Hut ab vor den Leuten vom Stadtmarketing, die das organisiert haben“, sagen Cord und Kim Lühmann. „Sehr nett“, sekundiert Katja Herbers (von links). Ihnen gefällt der Winterwald mit der Glühweinbude am Rathaus.



Die BSV-Bundesliga-Handballerinnen Katharina Meier, Jessica Oldenburg und Michelle Goos verteilen S-Bahn-Luftballons und Lebkuchen zum Geburtstag der S3 zwischen Hamburg und Stade; der Startschuss fiel 2007. Da waren Luk (4) und Mik (6) aus Buxtehude noch nicht geboren.



10 000 Lose für soziale Projekte: Ulf Wittlich und Dr. Henning Ziemer (von links) vom Rotary Club verkaufen das „Glück“ vor dem Rathaus.